

Volkspartei: Die Verhaftung von Mitgliedern der Organisation Frontring lenkt das Augenmerk der Öffentlichkeit neuerdings auf die trotz der erlassenen Verbote nicht aufgehobenen Bestrebungen einzelner Parteien, illegale Kampftruppen für parteipolitische Zwecke zu schaffen. Das Eingreifen der Polizei läßt den Schluss zu, daß es sich hier um eine Organisation handelt, in der eine Fortführung der verbotenen und angeblich aufgelösten völkischen Kampfverbände zu erblicken ist. Daß von dieser Seite ein Zutritt in Bayern geplant sei, hält die Korrespondenz für unwahrscheinlich. Es sei jedoch Wachsamkeit geboten. Der Frontring sei keine auf Bayern beschränkte Organisation; er habe seine Verbreitung im ganzen Reich. Befürchte sich der Verdacht der bayr. Gerichtsbehörden, daß es sich hier um eine Fortführung einer verbotenen Organisation handle, so werde angelehnt der Tatsache des Bestehens einer Reichsorganisation damit zu rechnen sein, daß sich auch außerbayerische Gerichte, in diesem Fall der Oberreichsanwalt, mit der Angelegenheit befassen dürften.

Freilassung von Ruhegefangenen.

Nachen, 17. Sept. Gestern abend trafen in Nachen, aus dem Nachtbus Löwen kommend, die wegen verletzter Sabotage bei Dachfeld seinerzeit zum Tode verurteilten und nachher zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigten politischen Gefangenen Graf Keller, Schälge, der Sohn der Schriftstellerin Ilse v. Stadt, Klünderberg und Lorbeer ein. Mit ihnen kamen auch die seinerzeit wegen Sprengversuchs am Bahnhof Rondebe bei Nachen zu langen Zuchthausstrafen verurteilten Wenzel aus Stollberg und Reubaus aus Nachen heim. Die befreiten Bandolente wur-

den vom Roten Kreuz betreut und kehren heute in ihre Heimat zurück.

Im Anschluß hieran ist über den Stand der Ausgewiesenenfrage nach Mitteilungen von zuständiger Stelle folgendes zu berichten: Im altbayerischen Gebiet ist bisher 1300 Privatpersonen und Beamten — die Angehörigen sind dabei nicht mitgerechnet — die Rückkehr gestattet worden. Diese Beamten dürfen sofort ihr Amt wieder aufnehmen. Weiteren 500 bis 600 Personen wurde die Rückkehr gestattet, doch müssen sie vorerst noch einige Formalitäten auf Grund der Ordonnanz 29 erfüllen, ehe sie ihre Posten wieder einnehmen können. Günstiger ist die Lage im Einbruchgebiet. Hier war bereits allen Ausgewiesenen, außer der Schupo und 64 namentlich genannten Persönlichkeiten, die Erlaubnis zur Rückkehr erteilt worden. Sie ist jetzt ausgedehnt worden auch auf die Schupo und alle Beamten mit Ausnahme von sechs. Sechs weiteren ist zwar die Rückkehr gestattet, doch dürfen sie nicht wieder ihren Posten einnehmen. Die Rückkehr-Erlaubnis erstreckt sich auch auf die Angehörigen der Schupo. In der belgischen Zone steht eine entsprechende Regelung bevor.

Auch Georges freigelassen.

Zweibrücken, 17. Sept. Aus der Abteilung des hiesigen Gefängnisses, worin sich die politischen Gefangenen aus dem Ruhegebiet befinden, wurden 20 Männer entlassen, darunter der Landwirtschaftslehrer der Ludwigshafener Kautschukfabrik Georges, der zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt war, der Polizeikommissar Gottfried, ebenfalls aus Ludwigshafen, der 20 Jahre Zwangsarbeit erhielt. In der völkischen Abteilung der Anstalt befinden sich noch 17 politische Gefangene, die der Amnestie noch nicht teilhaftig geworden sind.

Die verdächtigen Heringstonnen.

Stettin, 17. Sept. Nachdem bereits am Samstag eine Kontrollbesichtigung der chemischen Produktionsfabrik Commerendorf durch die internationalisierte Kontrollkommission stattgefunden hatte, wobei nach etwaiger unerlaubter Erzeugung chemischer Kampfmittel geforscht wurde, stattete die Kommission am Montag einem Spreichengebäude in der Altammerstraße einen Besuch ab. In diesem Speicher, in dem sich früher ein Vorratsschatz befand, ist jetzt das Lager der Aktiengesellschaft Commerendorf untergebracht mit Kolonialwaren und Materialien. Das Lager ist einer gründlichen Untersuchung unterzogen worden. Heringstonnen, Gurkenbehälter und dergleichen wurden umgeleert. Verdächtigtes hat die Kommission nicht entdecken können.

Die Entscheidungsschlacht in China.

Schanghai, 17. Sept. Seit drei Tagen tobt am Fluße Ju-Do eine erbitterte Schlacht zwischen Tschang Tu Lin und dem Militärdiktator Nordchinas Wu-Wei-Fu, der alle verfügbare Truppen der mandchurischen Armee entgegengebracht hat. Während der Schlacht ist es zum ersten Male zum Nahkampf gekommen. Die mandchurischen Sturmabteilungen griffen mit unerbittlicher Brutalität und ohne Rücksicht auf die schwächeren Verluste, die sie unter dem Maschinengewehrfeuer des Feindes erlitten, wiederholt mit dem Bajonett an. Berichtshafter behauptet, daß sie kaum ein wilderes Kämpfen in den Schlachten des Weltkrieges gesehen haben. Tschang Tu Lin hält die Stellung Wu-Wei-Fu unter ständigem schweren Artilleriefeuer. Doch ist es ihm bisher nicht gelungen, die Front der nordchinesischen Truppen zu durchbrechen. Nach Angaben von Augenzeugen dürfte aber eine Entscheidung in den nächsten Tagen fallen.

Württ. Amtsgericht Neuenbürg.
 Eintragung in das Handelsregister Abt. f. Ges.-Firmen, vom 16. September 1924: **Ernst Döhner und Sohn, Stb. Neuenbürg.** Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. September 1924. Gesellschafter: Ernst Döhner sen., Händler, Ernst Döhner jr., Händler, beide in Neuenbürg.

Waldbesitzerverband.
Nadelstammholz-
Verkauf
 am 22. September 1924.
 1. Stadt Wildbad 543 Fm. Fl., La.
 2. Ode. Gräfenhausen 470 Fm. La., Fo.
 3. Ode. Birkenfeld 151 Fm. Fl., La., Fo.
 4. Ode. Oberreichenbach 21 Fm. Fl., La., Fo.,
 sowie außerdem 4050 Fm. aus verschied. Landes-
 gegenden. Losverzeichnis sind vom Waldbesitzerverband
 Stuttgart Urbanstraße 49, erhältlich.

Wir empfehlen für den Herbstbedarf: **La. gelbfleischige Speisefartoffeln**
 in Waggonladungen und kleineren Qualitäten. Bestellungen nehmen wir jetzt schon entgegen. Prompte Lieferung.
Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach,
 Telefon 2.

Von der Reise zurück.
Dr. Roth,
 Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren-Krankheiten,
 Pforzheim, gegenüber Bahnhof.
 Sprechstunden: 10—1, 3—5 Uhr.

Rheinische Creditbank, Niederlassung Herrenalb.
 17. September 1924.

	Heutig. Kurs	Vorig. Kurs	Heutig. Kurs	Vorig. Kurs
Geldanleihe . . .	94 1/2	94 1/2	Berg. Akt.	3 1/2
3% D. Reichsanl.	2,050	2	Baderus Akt. . . .	11
4%	1,550	1,450	Charlottenburger	22,5
5%	1,050	0,99	Wasser Akt. . . .	2,9
3 1/2% Württ. Staatsanleihe	—	—	Daiml. Mot. Akt.	5,5
4% W. Staatsanl.	—	—	Göggenuu	6,5
5% Südb. Festwertbank Obl.	1,7	1,71	Eisen Akt.	9 1/2
5% Badische Kohlenanleihe	10	10	Einoleum Akt. . . .	67,9
5% Hedera-Geldanleihe . . .	—	—	Höchst Farb. Akt.	8 1/2
Dtsch. Bank Akt. Disconto	10 1/2	10,3	Jungheims Akt. . . .	8 1/2
Command. Ant. Reichsbank Ant.	48 1/2	48 1/2	Köln-Rottw. Akt.	18,1
Rhein. Creditbank Akt.	2,1	2,2	Kollmar & Soudan Akt.	6 1/2
Württ. Vereinsbank Akt.	2 1/2	2 1/2	Körting Gew. Akt.	6 1/2
Hayag Akt.	25,3	25,5	Laurahütte Akt. . . .	1,9
Nordb. Lomb. Akt.	5,1	5,1	Magnus Akt.	3,7
Wag. Kohalb. Akt.	38,5	41	Mansfeld Akt.	4,3
Chem. Hochb. Akt.	48	47 1/2	N. E. L. Akt.	5,8
R. G. B. Akt.	11,6	8,5	Reichswerke Akt.	4,3
Bad. Anilin Akt.	17 1/2	17 1/2	Sul. Eisfab. Akt. . . .	14,5
			Solz. Heilbr. Akt.	3,45
			Stuttg. Ind. Akt.	4,3
			Württ. Elekt. Akt.	9 1/2
			Zellulose-Waldhof Akt.	9 1/2

Pfannkuch & C.
Milch-Kaffee
 mit 20% Bohnenkaffee.
 1/2 Pfund-Paket 45 Pfennig.
Pfannkuch & C.
 Neumühle-Ottenhausen.
 Neum Paar
Milch-Ichweine
 bis 40 Pfund schwer verkauft
 Wilhelm Senfer.
Pfanzweiler O.A. Neuenbürg.
 Suche auf 15. Oktober oder 1. November ehelichs **Mädchen**
 das Liebe zu Kindern hat.
 Alter 15—16 Jahre.
 Frau
 Hauptlehrer **Schneckenstühl.**
 Conweiler.
 Ein trachtiges **Mutter-Schwein**
 und 1 Paar **Läufer-schweine**
 verkauft **Kappeler.**
 Michelberg.
 Einen Wurf schöne ans Freffen gewöhnte **Milchschweine**
 hat zu verkaufen **Georg Pfeiffelshwert.**

Ständiges Inferieren führt zum Erfolg!
W. Schulz,
 Naturheilkundiger, Augendiagnose, Homöopath,
 Pforzheim, Barfüßergasse 1,
 Telefon 3979,
von der Reise zurück!
 Sprechzeit: Vormittags 8 bis 12 Uhr.
 Nachmittags 4 bis 7 Uhr,
 Mittwoch Nachmittag auswärtige Besuche.

Wenn
 man etwas verkauft, vermietet oder verpachtet oder etwas sucht, so bringt man eine Anzeige im „Enztäler“
 Die große Verbreitung in allen Bevölkerungsschichten sichert Erfolg.
 Bei Anfragen um Auskunft von der Geschäftsstelle des Blattes ist stets das Porto für Rückantwort oder für Weiterbeförderung der Angebote usw. beizufügen.

Rotensol-Dennach.
Hochzeits-Einladung.
 Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Sonntag, den 21. September 1924,** im **Gasthaus zum „Lamm“** in **Rotensol** stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung anzunehmen zu wollen.
Ludwig Schäfler, **Ida Aldinger,**
 Rotensol. Dennach.
 Kirchgang um 1/2 11 Uhr in Döbel.

Engelsbrand.
Hochzeits-Einladung.
 Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Sonntag, den 21. September 1924,** stattfindenden **Hochzeits-Feier** in das **Gasthaus z. „Hirsch“** in **Engelsbrand** freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung anzunehmen zu wollen.
Eugen Sehle,
 Sohn des Schuhmachermstrs. J. Weyle in Engelsbrand.
Rosa Zoll,
 Tochter des Goldarbeiters Karl Zoll.
 Kirchgang 11 Uhr in Engelsbrand.

Schömberg.
Hochzeits-Einladung.
 Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag, den 20. September 1924,** im **Gasthaus zum „Döfen“** in **Schömberg** stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen.
Friedrich Weißhuh, **Marie Strebach.**
 Kirchgang um 12 Uhr in Schömberg.
Papier-Servietten,
E. Wechsische Buchdruckerei, Neuenbürg.

Werkzeuge, Maschinen, Ackergeräte, Bücher
 wie überhaupt alle ausfuhrfähigen Gegenstände finden bei den Auslandschwabern in aller Welt dauernden Absatz. Sie erschließt die jeden Samstag zum Versand kommende Auslandswochenausgabe des Schwäbischen Merkur. Setzen Sie sich im eigenen Interesse heute noch mit der Geschäftsstelle, Stuttgart, Königstr. 20 in Verbindung.